

Exkursionsvorschlag Schweizer Mozartweg

3.30 h
11.5 km

Olten - Schönenwerd

Exkursionsweg

❶ Diese Etappe beginnt in Olten beim Restaurant Zollhaus bzw. der alten Holzbrücke. Über die Bahnhofstrasse gelangt man durch die Unterführung auf die Aarauerstrasse, auf welcher man bis Dulliken kommt. Damit man nicht der Hauptstrasse entlang gehen muss, gibt es auch eine Alternativroute über den Wilerweg (siehe unter Anmerkungen).

❷ Beim Kreuz geht man rechts bis zur Bodenackerstrasse, welche parallel zur Hauptstrasse verläuft. Am Ende der Bodenackerstrasse biegt man rechts in die Hardstrasse ein und geht bis zum Kreuz. Dort biegt man links auf den Feldweg ein und bleibt auf diesem, bis man zu einem Brunnen und zwei grossen Steinen (einer ist ein Gedenkstein 1100 Jahre Dulliken) gelangt. Dort folgt man **nicht** dem steilen Wanderweg, sondern man nimmt den linken Weg entlang des Wald-



randes, vorbei an einem Scheibenstand. Bei der nächsten Verzweigung geht man rechts durch kleinen Weiler in die Schweinistrasse und dann links in die Chrisentalstrasse.



den



❸ Über die Löchlistrasse kommt man auf die Talhubelstrasse, welche in die Ettenbergstrasse übergeht. So gelangt man über Däniken nach Gretzenbach.

❹ In Gretzenbach lohnt sich ein Abstecher zum Buddhistischen Tempel Wat Srinagarindravararam. Der offizielle Mozartweg führt über Am Stalden, Köllikerstrasse, Oltnerstrasse bis zum Hotel Storchen



Bezug zu Mozarts Zeit

❶ In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde in der Schweiz ein grosses Strassen-Projekt realisiert. Die neuen „Kunststrassen“ folgten nicht mehr den alten Reisewegen durch die Dörfer, sondern verliefen häufig auf freiem Feld. Man wollte 30 Fuss breite (1 Fuss = ca. 30 cm) und so dauerhaft wie möglich gebaute, teilweise schnurgerade Strassen mit einem soliden Belag. Teer wurde damals nicht verwendet (Bösch Ruedi, Oktober 2001).

Noch heute verlaufen stark befahrene Autostrassen häufig entlang der „Kunststrassen“. 1766 reiste die Familie Mozart in ihrer eigenen Kutsche und mit zwei bis vier gemieteten Pferden.

Grosse Baustellen veränderten schon damals das Schweizer Mittelland – heute sind die Wohn- und Industriebauten, die Strassen und Kiesgruben auf dem Mozartweg-Teilstück Olten – Aarau unübersehbar.

Wer sich für die Geschichte der Verkehrswege in der Schweiz interessiert, besucht die Website der Via Storia (Zentrum für Verkehrsgeschichte in Bern).

Die Reisewege richteten sich auch sehr stark nach dem Verlauf der Flüsse. Besonders die Aare hat ihren Verlauf jährlich gewechselt und hat immer wieder ganze Landstriche überschwemmt. Dies führte dazu, dass es zu häufigem Streit über den Besitz der Anlegestellen kam.

Storchen in Schönenwerd, wo auch die Mozartstele steht. Als wunderbare Alternative empfehlen wir, beim Restaurant Frohsinn links abzubiegen, bis zur Hauptstrasse zu gehen, diese zu überqueren und ihr Richtung Aarau bis zum Parkweg zu folgen.

➊ Über den Parkweg gelangt man zum Highlight dieser Etappe, zum Bally-Park. Dort entdeckt man nebst neu geschaffenen Weihern auch einen exotischen Pavillon, eine Kapelle, eine Grotte, einige Pfahlbauerhütten



und

ein aus dem aargauischen Gränichen stammender Speicher. Nebst der Stiftskirche lohnt es sich, in Schönenwerd folgende Sehenswürdigkeiten zu besuchen: Schlössli-Gartenpavillon, Ballyana, Bally-Schuhmuseum und das Paul Gugelmann-Museum. Durch die Bahnofsunterführung, vorbei am Bahnhof und am Bally-Schuhmuseum, gelangt man zur Mozartstele beim Hotel Storchen.

➋ Welche Farbe hatten Wolfgangs Schuhe?

Vater und Sohn Mozart trugen, wie es damals Mode war, farbige Jacken, Westen und Kniehosen mit Goldborten und gestickten Blumenmustern. Dies allerdings nur in Konzerten! Ihre Schuhe waren aus schwarzem Leder und mit verschnörkelten Metallschnallen verziert, von denen Wolfgang auch hin und wieder ein Paar als Entgelt für seinen musikalischen Auftritt erhalten hatte.

Im Bally-Museum in Schönenwerd ist eine der weltweit grössten Sammlung von Schuhen zu besichtigen – leider nur zu reduzierten Öffnungszeiten.

GPS-Koordinaten Olten: 47.349371, 7.905878

Schönenwerd: 47.371455, 8.002082

Die Strecke in Stichworten Zu beachten

Der grösste Teil der Strecke führt der Hauptstrasse entlang. Ab Dulliken gelangt man jedoch auf einen schönen Wanderweg.

Vorsicht beim Überqueren der Hauptstrasse.

Achtung Abzweigung vom Wanderweg beim Brunnen nach Dulliken nicht verpassen.

Umgebung Anmerkungen

Imposante Aussicht auf das Kernkraftwerk Gösgen.

Wir empfehlen für die Strecke von Olten bis zur Haltestelle Bodenacker in Dulliken den Bus zu nehmen oder als Wanderung die Alternativroute über den Wilerweg, Wilberg, Alte Gasse, Dorfstrasse, Hardstrasse bis man zum Kreuz gelangt. Dort folgt man dem offiziellen Weg ab Punkt ➋. In Dulliken empfiehlt sich der Besuch im Heimatmuseum Arnold Bärtschi.

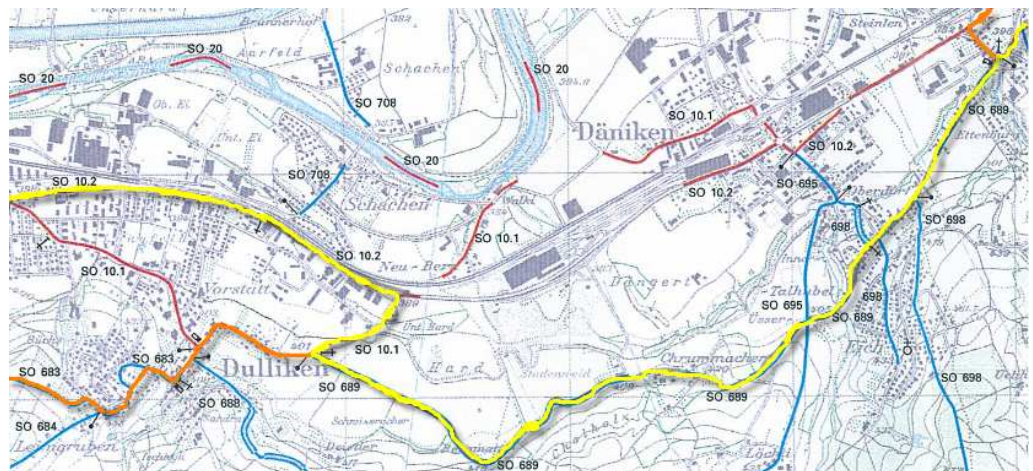
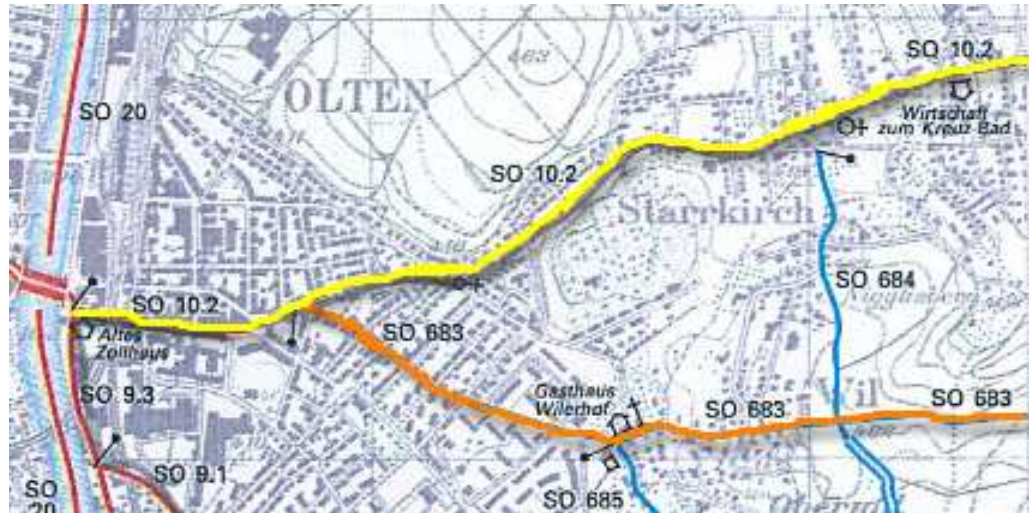
Infrastruktur / POI

Olten: 🚶🚰🚚🚗, Dulliken: 🚶🚰🚚🚗, Däniken: 🚶🚰🚚🚗, Gretzenbach: 🚶🚰🚚🚗, Schönenwerd: 🚶🚰🚚🚗



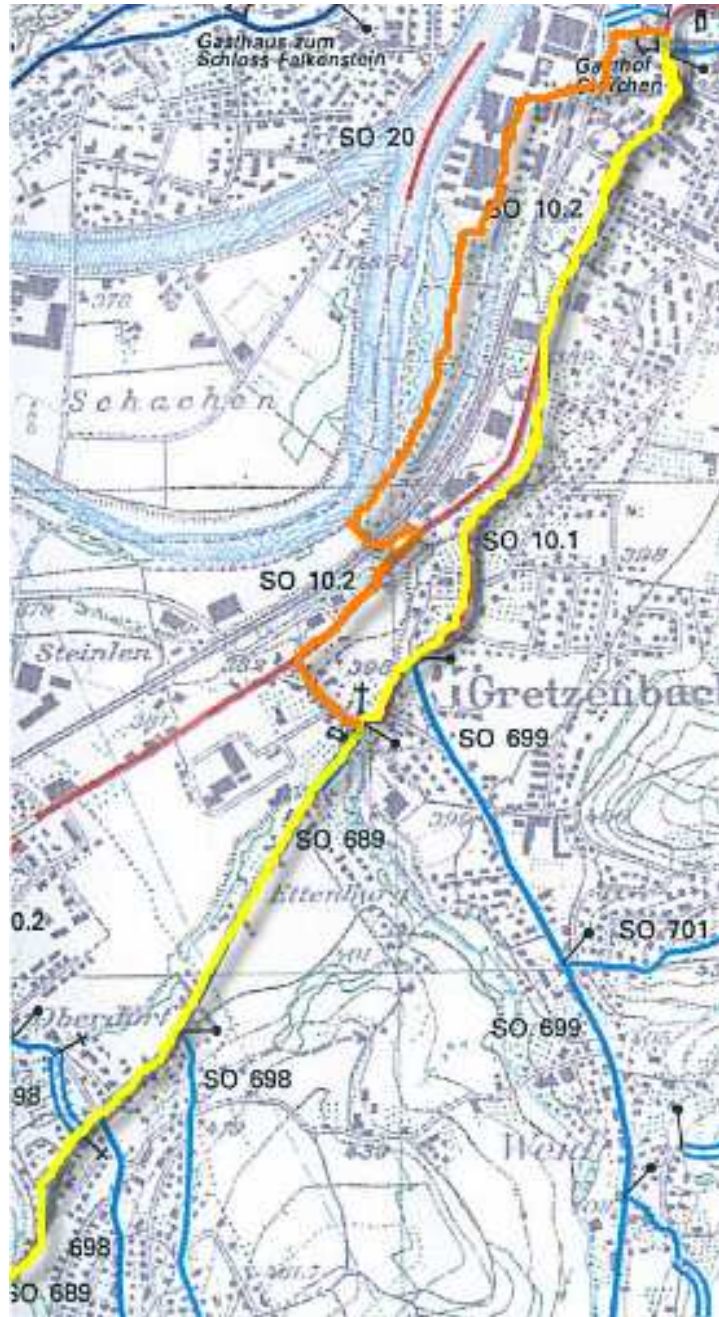
Itinéraire suisse de Mozart
Schweizer Mozartweg

Karte
(Mozartweg =
gelb
Alternativroute
= Orange)










Itinéraire suisse de Mozart
Schweizer Mozartweg



Zeichenerklärung:

- M** Mozartstele
-  Verpflegungsmöglichkeiten
-  Übernachtungsmöglichkeiten

-  Sehenswürdigkeit
-  Touristeninformation
-  Öffentlicher Verkehr

Angaben ohne Gewähr

© Itinéraire suisse de Mozart / Schweizer Mozartweg

Mike Mezei / Karin Aschwanden, 10.03.13